



Unteroffizier-Vereinigung kürt das 37. Grünkohl-Königspaar

Nachdem das Grünkohl-Essen im letzten Jahr ausgefallen war und das Königspaar, Renate und Edmund, eine Ehrenrunde drehen durften, stand der diesjährigen Traditionsveranstaltung nichts mehr im Wege.

Erstmals wurde das Essen nicht, wie in den ca. vergangenen 30 Jahren, selbst angerichtet, sondern durch unsern altbewährten "Nahversorger", die Schlachterei Ibsch angeliefert. Wie in jedem Jahr wurde mit einer Wanderung durch die nahe Feldmark Hambührens begonnen. Unter Sachkundiger Führung des Vorsitzenden Reiner Dralle konnten selbst eingefleischte Hambührener noch manches über die abgewanderten Teilziele, an denen kleine Stopps zur Aufnahme nötiger Wegzehrung eingelegt wurden, erfahren.

Nach ca. 2 Stunden erreichte die Wandergruppe wieder das Feuerwehrgerätehaus am Wildpfad. Hier waren schon die ersten, weniger wanderfreudig Gäste eingetroffen.

Als der Saal gefüllt war und alle mit einem Getränk versorgt waren, begrüßte der 1. Vorsitzende Reiner Dralle die Altvorderen und Würdenträger des Vereins, die geladenen Gäste/Vertreter der FFW Hambühren, des Schützenvereins Hambühren, den hohen Besuch aus dem Rathaus, sowie -nach Aufmunterung- auch letztmals das amtierende Grünkohl-Königspaar Renate Wulf und Edmund Hoffmann.

Mittlerweile waren die geordneten Speisen angeliefert und der Tresen, durch das eingespielte Helferteam um Klaus Wersch, für die Essenausgabe vorbereitet.

Grünkohl mit den dazugehörigen Beilagen wie Kasseler, Bregenwurst, gekochten und geräucherten Speck und Kartoffeln waren lecker und reichlich zubereitet. Da hieß es "Essen fassen" und die hungrige Meute wurde zügig an der Essenausgabe abgefertigt.

Mit sichtlichem Genuss machte man sich über den Grünkohl her und mancher konnte der Versuchung nicht widerstehen sich noch einen weiteren Nachschlag zu genehmigen.

Nach dem Essen übernahm der 1. Vorsitzende wieder die Leitung.

Das – noch – amtierende Königspaar wurde feierlich vor die Versammlung beordert, woraufhin der alte König die seltene Gelegenheit ergriff, seine glorreiche Amtszeit Revue passieren zu lassen. Zum krönenden Abschluss dankte er seinen Untertanen für ihre bewundernswerte Loyalität, die sie tapfer über die gesamte Regentschaft hinweg bewahrt hatten.

Schweren Herzens gab das alte Königspaar die Insignien ihrer Macht, die Grünkohlstandarte und Amtskette des Königs, sowie der Grünkohlkrone und den "Kohlhasen" der Grünkohlkönigin an den 1. Vorsitzenden zurück.

Nun war es Zeit die Nachfolge zu regeln. Obwohl es, wegen des Verbots der Wiederwahl, immer schwieriger wird ein neues Königspaar zu finden, hatte der 1. Vorsitzende schon die Namen des neuen Paares parat. Zum Grünkohlkönig 2026 ernannte er unser Mitglied Horst Klitsch. Ihm zur Seite wurde ihm Jessica Sailer als Königin gestellt. Schnell war das Paar als Horst II. und Jessica I. mit den Insignien ihres Amtes ausgestattet. Nachdem mit einem "hoch sollen sie leben..." dieser Teil der Veranstaltung erledigt war, wandte sich die Gesellschaft dem feuchtfröhlichen, noch lange andauernden Teil des Abends zu. Das neue Königspaar übernahm traditionsgemäß die getränketechnische Versorgung ihrer Untertanen.

Am Sonntagvormittag trafen sich einige fleißige Helfer um „rein Schiff“ zu machen und bereiteten sich aus den Resten noch einen kleinen, wohlverdienten Imbiss.

Peter Stübbe, Pressewart